

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Rückblick **2013 – 2022**

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	3
II.	Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre	4
	1. Der Oö. Landesrechnungshof hat geprüft	4
	2. Erweiterung der Prüfungskompetenz – Gemeinde-Initiativprüfungen im LRH.....	5
	3. LRH-Direktor erhielt Rederecht im Oö. Landtag.....	6
	4. Klärung der rechtlichen Stellung der Personalvertretung	7
	5. Peer-Reviews	7
	6. LRH Spruchpraxis	7
	7. Medienarbeit im LRH.....	8
	8. Medientrainings der Rechnungshöfe	9
	9. Kundenbefragungen	10
	10. (Re) Zertifizierungen.....	10
	11. Cross-Mentoring im LRH	12
	12. Grundausbildung NEU.....	13
	13. 15 Jahre LRH.....	13
	14. Fachvortrag zur Reform des Haushaltsrechts	14
	15. Krisenmanagement im LRH.....	14
	16. Internationaler Austausch	15
	17. EURORAI – europäische Plattform der Finanzkontrolle	16
	18. Tätigkeit im COVID-19-Krisenjahr	18
	19. Zusammenarbeit mit dem Oö. Landtag	18

IMPRESSUM

Herausgeber: Oö. Landesrechnungshof
Promenade 31, 4020 Linz/Österreich
Redaktion: Dr. Friederike Riekhof
Fotos ohne Verweis: Land OÖ
Layout: Lunart Werbeagentur
Cornelia Prokop, Linz
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

RÜCK

20
13

20
15

20
17

20
19

20
21

20
14

20
16

20
18

20
20

20
22

BLICK

Vorwort



Am 1. Jänner 2023 wird Mag. Rudolf Hoscher die Leitung des LRH als neuer Direktor übernehmen. Ich beende damit meine Tätigkeit in dieser Funktion. Gerne nutze ich die Gelegenheit, um auf die vergangenen zehn Jahre, in denen ich die Ehre hatte, den LRH zu leiten, zurückzublicken. Ich konnte von meinem Vorgänger, Dr. Helmut Brückner, eine Organisation übernehmen, die von ihren Anfängen an bestens organisiert und personell sowie budgetär gut ausgestattet war. Der Stab der hervorragend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichte es, die Prüfungs- und Beratungstätigkeit des LRH auf hohem fachlichen Niveau fortzusetzen und auszubauen. Das zeigt die Vielzahl der Prüfungsergebnisse, die der LRH in diesen Jahren vorgelegt hat, und die in Politik und Öffentlichkeit auf ein durchwegs positives Echo gestoßen sind.

Mein Dank gilt daher vorrangig den Kolleginnen und Kollegen, den Mitgliedern des LRH, die es durch ihren Einsatz möglich gemacht haben, den gesetzlichen Auftrag des LRH so zu erfüllen.

Anzuerkennen ist aber auch, dass die geprüften Stellen unsere Prüfungs- und Beratungstätigkeit konstruktiv aufgenommen und unsere Empfehlungen weitestgehend umgesetzt haben. Das zeigt die Wirksamkeit der öffentlichen Finanzkontrolle.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Oö. Landesregierung und im Besonderen bei den Vertreterinnen und Vertretern des Oö. Landtags für die positive Zusammenarbeit, das intensive Interesse an unseren Arbeitsergebnissen und viele gute Gespräche und Kontakte.

Der nachstehende Rückblick soll einige wichtige Aspekte der Tätigkeit des LRH in den vergangenen Jahren hervorheben.

Für die Zukunft wünsche ich dem LRH weiterhin ein erfolgreiches Wirken im Interesse der oberösterreichischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler und den Mitgliedern des LRH alles Gute!

Friedrich Pammer

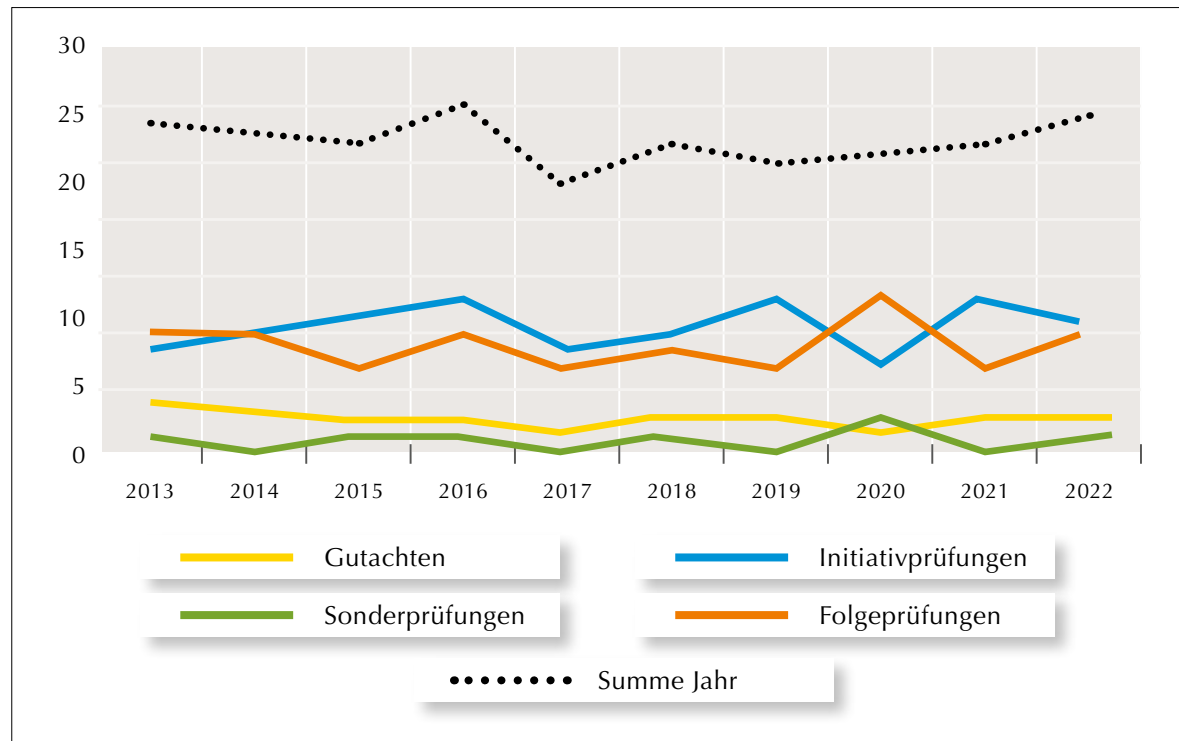


RÜCKBLICK auf die vergangenen zehn Jahre

1. Der Oö. Landesrechnungshof hat geprüft

Wir blicken auf zehn Jahre Prüfungstätigkeit zurück. Das ist die verfassungsgesetzlich vorgegebene Kernaufgabe des LRH, durch die er das Landesparlament bei der parlamentarischen Kontrolle unterstützt. Der LRH hat dazu dem Oö. Landtag vom Jänner 2013 bis November 2022 insgesamt 221 Prüfungsberichte vorgelegt. 104 Prüfungen erfolgten auf eigene Initiative, sieben über Ersuchen der Oö. Landesregierung oder Vertretern des Oö. Landtags und 89 waren Folgeprüfungen. 21 Gutachten erstellte der LRH über Auftrag der zuständigen Aufsichtsstellen des Landes.

Die Prüfungen verteilten sich auf die vergangenen zehn Jahre wie folgt:



2. Erweiterung der Prüfungskompetenz – Gemeinde-Initiativprüfungen im LRH

Der Oö. Landtag beschloss am 4. Juli 2013 die Erweiterung der LRH-Prüfungskompetenz auf den Bereich der Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern. Damit wurde ein bedeutsames, offenes Prüfungsfeld geschlossen. Die Gesetzesänderung trat mit 1. Jänner 2014 in Kraft. Der LRH entwickelte ein strukturiertes Modell für die Auswahl der Gemeinden, die er einer Initiativprüfung unterziehen wollte. Dieses berücksichtigt neben einer Risikobewertung mit Einbeziehung der finanziellen Lage auch die Gemeindegröße, den Schuldenstand, die regionale Bedeutung oder die Prüfungsintensität. Somit konnte der LRH auch Ebenen einbeziehen, die bisher noch nicht erfasst waren. Ab 2014 war es somit möglich, Einzelgemeinden zu prüfen und – wo sinnvoll – auch mehrere Gemeinden gemeinsam.

Das betrifft etwa den Bereich von Kooperationen mit finanzieller Relevanz, Infrastruktur-Entwicklungen oder die Raumordnung. Themen der überregionalen Einrichtungen, wie Sportplätze, Kultur- oder Freizeiteinrichtungen unterzieht der LRH seither einem vernetzten Blick, ebenso die Klärung der Leistungserbringung oder Transferbeziehungen zum Land. Seit der Erweiterung seiner Kompetenzen hat der LRH 22 mal im Gemeindebereich auf eigene Initiative geprüft. Dabei konnten bereits immerhin 74 Gemeinden in die Prüfungen einbezogen werden. Von dieser unabhängigen Gemeindeprüfung profitieren Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden gleichermaßen, denn eine solche Prüfung schafft Transparenz und Vergleichbarkeit. Das Ziel des LRH ist es, dazu beizutragen, den finanziellen Spielraum zu erhöhen und Handlungsoptionen aufzuzeigen, damit die kommunalen Leistungen auch in Zukunft gesichert sind.

Unabhängig davon erstellt der LRH auch weiterhin Gutachten – 21 seit dem Jahr 2013 – und führte drei Sonderprüfungen im Gemeindebereich durch.

3. LRH-Direktor erhielt Rederecht im Oö. Landtag

Im März 2018 machte LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer erstmals Gebrauch von seinem Rederecht vor dem Oö. Landtag, um den Abgeordneten und der interessierten Öffentlichkeit die prüfungsbezogenen Arbeitsergebnisse und Kernaussagen des LRH in einer unmittelbaren Form zu präsentieren. Ein solches Rederecht vor dem Parlament gibt es auf Bundesebene bereits für die Präsidentin des Rechnungshofes Österreich. Durch das Rederecht wird die Transparenz gefördert, zudem stärkt es den hohen Landtag in seiner Kontrollfunktion.



Foto: Land OÖ/Stinglmayr

4. Klärung der rechtlichen Stellung der Personalvertretung

Dem LRH war es ein langjähriges Anliegen, die Klärung der Rechtslage der Personalvertretung herbeizuführen. 2020 ist es in Kooperation mit dem Landesverfassungsgericht gelungen, in konstruktiven Gesprächen mit dem Landespersonalausschuss und der Direktion Verfassungsdienst eine Aufgabenklärung hinsichtlich der Stellung der Personalvertretung im LRH herbeizuführen, welche die Unabhängigkeit des LRH entsprechend berücksichtigt.

5. Peer-Reviews

Peer-Reviews sind ein wichtiges Element der Qualitätskontrolle. Es wird daher auch in der öffentlichen Finanzkontrolle gewählt, um die Organisation, die Prozesse und die Arbeitsweise insgesamt einer externen Überprüfung nach internationalen Standards zu unterziehen. Der LRH war dazu zweimal eingeladen, ein Peer-Review durchzuführen. 2016 prüften Mitarbeiterinnen des LRH den Stadtrechnungshof Graz. Das zweite Peer-Review fand 2017 durch den LRH in Partnerschaft mit dem Landesrechnungshof des Freistaates Sachsen beim Stadtrechnungshof Wien statt.

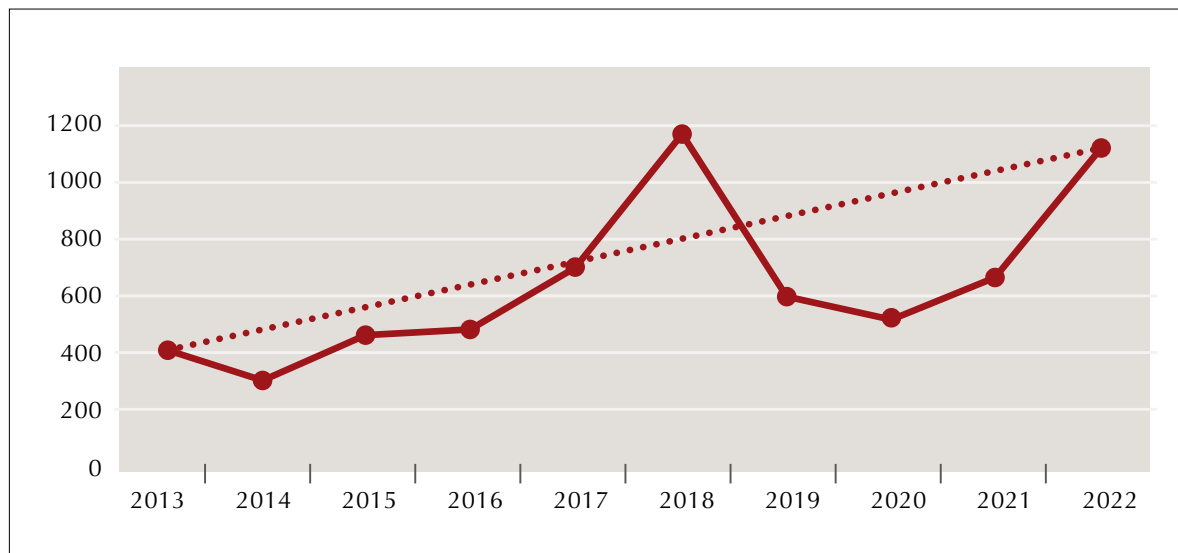
6. LRH Spruchpraxis

Der LRH unterstützt die Reform der Verwaltung seit seiner Gründung und er strebt danach, unnötige Bürokratie abzubauen. Im Laufe der Jahre gab er vielfach Empfehlungen, die sich aus den Prüfungsfeststellungen ableiten und immer wieder in ähnlicher Form wiederholen. Aus diesen „generellen Empfehlungen“ leitet sich die einheitliche Spruchpraxis des LRH ab, die er 2018 auf seiner Homepage veröffentlichte. Damit ist die Spruchpraxis allen Interessierten zugänglich und der LRH sorgt so für mehr Klarheit und Transparenz darüber, wie die öffentlichen Mittel verwendet werden. Die Spruchpraxis gliedert sich in Themenbereiche, wie Förderungen, Rechnungswesen oder Investitionsvorhaben, die sich aus ähnlich gelagerten Fällen ableiten. Sie kann als Leitfaden oder Best Practice zum effizienten Wirtschaften mit Steuergeld betrachtet werden und wird in einem laufenden Prozess um neue oder zusätzliche Erkenntnisse erweitert. Die Spruchpraxis unterstützt zudem den Beratungs-Ansatz des LRH abseits der direkten Gebarungsprüfung, weil auch jene Stellen, die nicht überprüft werden, einen Nutzen daraus ziehen können.

7. Medienarbeit im LRH

Der LRH legt immer großen Wert auf professionelle Medienkontakte und umfassende Information der Bevölkerung. Es ist ihm ein Anliegen, innerhalb seines gesetzlichen Auftrags sachlich und ausgewogen über die Verwendung von Steuermitteln aufzuklären. Darum kommuniziert der LRH seine Prüfungsergebnisse in Printmedien, Radio, Fernsehen sowie im Internet und in sozialen Medien. In den vergangenen zehn Jahren ist es dem LRH gelungen, die Präsenz in den klassischen Medien kontinuierlich zu steigern, wie die grafische Darstellung nachfolgend veranschaulicht.

Entwicklung der Medienpräsenz von 2013 bis 2022



8. Medientrainings der Rechnungshöfe

Den richtigen Umgang mit Kamera und Mikrofon haben Direktorinnen und Direktoren der österreichischen Landesrechnungshöfe 2017 und 2021 in Linz trainiert. Spannend war es, das richtige Kamera-Verhalten in Bezug auf Körpersprache und Argumentationstechnik in Einklang zu bringen und zu üben, wie die Kernbotschaften richtig vermittelt werden können.



Foto: Kneidinger und Partner

9. Kundenbefragungen

Dem LRH war es seit jeher wichtig, sein eigenes Tun auf den Prüfstand zu stellen. Daher führte er immer wieder umfangreiche Befragungen seiner Prüfungskundinnen und Prüfungskunden durch. Ziel war es, die Wahrnehmung des LRH durch die geprüften Stellen kritisch zu analysieren und mit vorhergehenden Ergebnissen zu vergleichen. Erfreulich ist, dass die Prüfungskunden dem LRH wiederholt ein recht positives Zeugnis ausstellten.

Befragt wurden regelmäßig aber auch die Politik, Medienvertreter sowie die Öffentlichkeit. Das positive Echo aus der Kundenbefragung setzte sich auch hier als roter Faden fort. Sowohl Politik als auch Medienvertreter nehmen den LRH grundsätzlich als positiv und wirksam wahr; einige Ansatzpunkte für eine weitere Verbesserung motivierten das gesamte Team, um den erfolgreichen Weg weiterzugehen. Überaus erfreulich sind zudem die Ergebnisse der Befragungen der Bevölkerung, die kontinuierlich zeigen, dass dem LRH hohes Vertrauen entgegengebracht wird. Auch die Nutzung seiner Homepage und die Wahrnehmung in den Medien haben sich auf hohem Niveau etabliert.

10. (Re) Zertifizierungen

2010 wurde der LRH als erster Rechnungshof im deutschsprachigen Raum nach der **ISO-Norm 9001** zertifiziert. Darüber hinaus hatte er auch das **NPO-Label für Management Excellence** erlangt. Damit wird bestätigt, dass er auf höchstem Niveau arbeitet und sich professionell und qualifiziert um die wirtschaftliche und zweckmäßige Verwendung der Steuergelder kümmert.

Seither unterzog sich der LRH regelmäßigen Aufrechterhaltungs-Audits sowie 2013, 2016, 2019 und 2022 umfassenden Rezertifizierungen; er zählt seither mit einem Erfüllungsgrad von mehr als 90 Prozent der Bewertungskriterien zu den Top-Drei aller nach diesem System bewerteten Institutionen. Die positiven Ergebnisse stehen dafür, dass auch die Prüfer geprüft werden und der LRH den Oö. Landtag bestmöglich unterstützt.

Der betriebliche Umweltschutz genießt im LRH ebenfalls einen hohen Stellenwert. Daher hat er den Standort Promenade 31 im Herbst 2016 gemeinsam mit dem Amt der Landesregierung erfolgreich **EMAS**-zertifizieren lassen.

Das Verständnis der Mitglieder des LRH für Umweltschutz wirkt über die Grenzen des Arbeitsplatzes hinaus. Konkrete Verbesserungspotentiale werden im LRH aufgegriffen und kontinuierlich umgesetzt. Die Auseinandersetzung mit EMAS stärkt die Bedeutung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Zudem kann der LRH als Prüfungsorganisation die Anliegen des Umweltschutzes auch bei seinen Prüfungskunden unterstützen. Das Zertifikat hat der LRH 2019 und 2022 erneuert. Seither hat er einige Verbesserungen, beispielsweise im Bereich der Beleuchtung oder der Heizungssteuerung, vorgenommen.



Foto: Land OÖ/Linschinger

11. Cross-Mentoring im LRH

Cross-Mentoring will Frauen auf ihrem beruflichen Weg erfolgreich begleiten. Im LRH ist es seit seiner Gründung gelebte Praxis, Frauen in ihrer Karriereentwicklung zu unterstützen und ihr Potential zu nützen. Mitarbeiterinnen des LRH nahmen 2014 und 2018 am öö. Cross-Mentoring Programm als Mentee teil. Mag. Elke Anast, die Stellvertretende Direktorin, übte in beiden Fällen die Funktion einer Mentorin aus.



Foto: Land OÖ/Grilnberger

12. Grundausbildung NEU

Die intensive Zusammenarbeit der Landesrechnungshöfe und des Rechnungshofes steht sprichwörtlich für die moderne, vernetzte Kontrolle. Neben zahlreichen gemeinsamen Arbeitsgruppen und kooperativen Prüfungen mündete sie auch in einer neuen einheitlichen und gemeinsamen Grundausbildung der Prüferinnen und Prüfer. Die neue Grundausbildung, Public Auditing, findet seit 2017 an der Wirtschaftsuniversität Wien statt; sie löste den bisherigen Fachhochschul-Lehrgang zum „Akademischen Rechnungshofprüfer“ ab. LRH-Direktor Pammer vertrat die Landesrechnungshöfe bei der Konzeption und in der Steuerung des Lehrgangs. Vertreterinnen und Vertreter des LRH halten immer wieder Lehrveranstaltungen ab.

13. 15 Jahre LRH

Sein 15-jähriges Bestehen nahm der LRH zum Anlass, um Univ.-Prof. Dr. Michael Getzner und Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann Bröthaler vom Fachbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der Technischen Universität Wien (IFIP) um einen fachlichen Input zu bitten. Das Referat über die komplexen Wechselbeziehungen zwischen föderalen Staatsstrukturen, die damit zusammenhängende Leistungsverantwortung der verschiedenen Gebietskörperschaften sowie die verschiedenen Finanzierungsströme fand großen Anklang. Öffentliche Haushalte wurden integriert betrachtet.



Foto: Land OÖ/Kauder

14. Fachvortrag zur Reform des Haushaltsrechts

„Die Haushaltsrechtsreform - Chancen und Herausforderungen für Politik und Kontrolle“ war der Titel eines viel beachteten Vortrags, den Dr. Helmut Berger, der Leiter des Budgetdienstes des Parlaments, 2016 im LRH hielt. Er informierte die Gäste, darunter Landtagspräsident Viktor Sigl, die 3. Präsidentin des Oö. Landtags, Gerda Weichsler-Hauer, die Klubobleute Gottfried Hirz und Christian Makor sowie weitere Mitglieder des Oö. Landtags und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LRH unter anderem über die Erfahrungen des Budgetdienstes des Parlaments.



Foto: Land OÖ/Stinglmayr

15. Krisenmanagement im LRH

2017 startete der LRH mit KRISI ein internes Projekt, welches Themen rund um das Krisenmanagement und Sicherheitsaspekte in den Fokus rückte. Neben grundsätzlichen Fragen zur Sicherheit von Mitarbeitern, der Gebäudesicherheit, medizinischen Notfällen, Verhalten im Katastrophenfall oder bei länger andauernden Stromausfällen war auch die Sicherheit bzw. der Schutz von Daten bzw. EDV-Systemen ein Thema. Die Ergebnisse wurden in Checklisten gegossen und allen Mitgliedern des LRH ausgehändigt. Dadurch stellte der LRH sicher, dass im Notfall jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter eine handliche und praktische Information griffbereit hat. Dass sich der LRH bereits frühzeitig mit Sicherheitsfragen auseinandergesetzt hat, kam ihm am Beginn der COVID-19-Krise zugute. Aufgrund der guten technischen Ausstattung und der Flexibilität seiner Mitglieder konnte der LRH relativ rasch auf die geänderten Anforderungen reagieren und seiner Tätigkeit nachkommen.

16. Internationaler Austausch

Rechnungshofprüfer aus China zu Gast im LRH

2013 stattete Tian Yingyin, der Direktor des Rechnungshofes der chinesischen Provinz Guizhou, gemeinsam mit einer Delegation dem LRH einen Besuch ab. LRH-Direktor Pammer brachte den Gästen aus Fernost Aufbau, Funktion und Arbeitsweise des LRH näher und er informierte die Gäste aus Fernost, in welcher Form Prüfungsergebnisse mitgeteilt und veröffentlicht werden. Darüber hinaus wurden die Aufgabenabgrenzung zu anderen Prüfungsinstanzen und Fragen zur Unabhängigkeit diskutiert. Auch die Stellung der Finanzkontrolle in China wurde angesprochen.

Landtagspräsident Viktor Sigl begrüßte die Gäste aus dem Reich der Mitte im Landhaus. Er berichtete über die Stellung des LRH im Staatsgefüge und ging insbesondere auf die Bedeutung der Unabhängigkeit der Finanzkontrolle ein.

Die Provinz Guizhou hat 39,7 Millionen Einwohner und eine Fläche von 176.000 Quadratkilometer. Sie liegt in Südchina und gehört zu den fünf ärmsten Provinzen Chinas.



Foto:Land OÖ/Binder

Austausch mit einer Delegation aus Südafrika

2018 war eine Delegation aus Südafrika zu Gast in Oberösterreich. Vertreter des Parlaments der Provinz West Cape – eine der Partnerregionen des Landes Oberösterreich – informierten sich über das staatliche Finanzwesen. LRH-Direktor Pammer sowie Vertreter der Finanzdirektion vermittelten Einblicke in das Haushaltswesen sowie das System der Finanzkontrolle auf allen Ebenen, im Bund und im Land Oberösterreich.

17. EURORAI – europäische Plattform der Finanzkontrolle

Der internationale Austausch zwischen den Organisationen der regionalen Finanzkontrolle bringt wichtige Erfahrungen und Vergleiche, was Prüfungsmethoden und -ergebnisse betrifft. Plattform dafür ist die EURORAI, die Europäische Organisation der Regionalen Externen Institutionen zur Kontrolle des Öffentlichen Finanzwesens.

X. EURORAI-Kongress in Linz

Rund 140 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer aus 16 Ländern besuchten 2019 den X. EURORAI-Kongress in Linz. Das Thema der Tagung war die „Prüfung von Bildungseinrichtungen“. Die große Anzahl der Teilnehmenden zeigte das deutliche Interesse an der Vernetzung und am fachlichen Austausch der Finanzkontrolle in Europa und darüber hinaus, denn auch aus den brasilianischen Mitgliedsinstitutionen von EURORAI reisten Teilnehmer zum Kongress an. LRH-Direktor Pammer stellte im Rahmen der Tagung den Österreichischen Universitätslehrgang Public Auditing vor.

Im Rahmen des X. EURORAI-Kongresses in Linz fand zudem die Mitgliederversammlung statt, an der Vertreter von 52 EURORAI-Mitgliedsinstitutionen teilnahmen. LRH-Direktor Pammer wurde dabei zum Präsidenten von EURORAI gewählt. Die Präsidentschaft endete beim XI. EURORAI-Kongress in Palma de Mallorca im Oktober 2022, bei dem eine Mitarbeiterin des LRH einen Vortrag zum Thema „Reform der Krankenanstalten-Finanzierung“ hielt.



Foto: Land OÖ/Ernst Grilnberger

18. Tätigkeit im COVID-19-Krisenjahr

Das Jahr 2020 stellte Österreich sowie alle seine Institutionen vor enorme Herausforderungen, denn die Pandemie ließ keinen Bereich der Gesellschaft unverschont. Die Landesregierung war gefordert, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, aber auch die Wirtschaft bestmöglich zu unterstützen. Die enormen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verlangten nach raschen Maßnahmen. Die endgültigen Auswirkungen der Krise sind bis heute noch nicht abschätzbar.

Aus Sicht des LRH war es wichtig, dass das Land die Krise gut bewältigt und für die Stabilität seiner Systeme sorgt. Aus diesem Grund hat der LRH auch sofort reagiert und seine Prüfungsplanung angepasst. Jene Einrichtungen und Bereiche des Landes, die ihren gesamten Fokus auf die Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen gelegt haben, sollten nicht mehr als nötig belastet werden. In Absprache mit den geprüften Stellen war es aber immer wieder möglich, effektiv vor Ort zu prüfen.

Während des ersten Lockdowns stellte der LRH auf die Arbeit im Homeoffice um. Dank der modernen EDV-Ausstattung und der Flexibilität seiner Mitglieder war diese Neuerung rasch bewerkstelligt. Die guten Erfahrungen und die konstruktiven Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichten es, ab September 2020 ein reguläres Homeoffice-Arbeitsmodell im LRH zu etablieren.

Im Laufe der COVID-19-Krise traten die großen Herausforderungen auf allen Ebenen deutlich zutage. Um aus der Krise zu lernen und die Prozessabläufe für die Zukunft weiterzuentwickeln, darf es bei Prüfungen keine Tabus geben. Es geht darum, Transparenz über den bedarfsgerechten Mitteleinsatz herzustellen und daran mitzuwirken, die öffentlichen Finanzen nachhaltig zu stabilisieren.

19. Zusammenarbeit mit dem Oö. Landtag

Abschließend bedanke ich mich bei den Landtagspräsidenten Friedrich Bernhofer, Viktor Sigl, Wolfgang Stanek und Max Hiegelsberger stellvertretend für alle Mitglieder des Oö. Landtags für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Der Rückblick auf die abgelaufenen zehn Jahre erinnert nicht nur an die Meilensteine, die vielfach in der Zusammenarbeit mit dem Oö. Landtag wurzeln. Vor allem die regelmäßigen Besprechungen mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz und den Abgeordneten im Kontrollausschuss – allen voran die Obmänner Mag Günther Steinkellner, Dipl.-Päd. Gottfried Hirz und Mag. Felix Eypeltauer – bildeten stets eine fundierte Basis für die gute Zusammenarbeit zwischen dem LRH und dem Oö. Landtag.

Auch dafür meinen Dank!



Friedrich Pammer

MEHR INFOS UNTER

WWW.LRH-OOE.AT

DER ÖÖ LANDESRECHNUNGSHOF SORGT FÜR

**TRAN
SPAR
ENZ**